

	<p>Objekt: Albert Rigaud, französischer Kriegsgefangener</p> <p>Museum: Bezirksmuseum Buchen Kellereistraße 25 u. 29 74722 Buchen (Odenwald) 06281/8898 info@bezirksmuseum.de</p> <p>Sammlung: Bildarchiv Karl Weiß, Atelieraufnahmen, Kriegsgefangene des Ersten Weltkriegs, Aufnahmen der französischen Kriegsgefangenen in Buchen</p> <p>Inventarnummer: W-04668</p>
--	--

Beschreibung

Die Aufnahme mit dem Soldaten ist ausnahmsweise datiert. Sie fällt insofern aus dem Rahmen, als der Soldat im Jahr 1917 eine weitere Aufnahme mit den gleichen Kulissen hat machen lassen (vgl. Abb. 2). Die Truppenzugehörigkeit kann an den Zahlen am Kragenspiegel der Uniform abgelesen werden: 143e Régiment d'Infanterie. Anhand einer Liste der französischen Kriegsgefangenen in Buchen, die im Stadtarchiv verwahrt wird kann der Kriegsgefangene "168" identifiziert werden: Es handelt sich um Albert Rigaud (geb. 4. Febr. 1893), Winzer von Beruf. Beim Internationalen Roten Kreuz in Genf wurde Rigaud seit 1914 als Kriegsgefangener geführt (vgl. Les Archives Historiques du CICR, Datenbank "Prisonniers de la Première Guerre mondiale"; <https://grandeguerre.icrc.org>). Er stammte aus Festes-et-Saint-André (Departement Aude), befand sich seit dem 20. Aug. 1914 in Gefangenschaft und ist am 29. Okt. 1918 aus dem Lager Tauberbischofsheim in die Heimat entlassen worden.

[Axel Burkarth]

Grunddaten

Material/Technik:

Glasnegativ, nasses Kollodiumverfahren

Maße:

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1916
	wer	Karl Weiß (1876-1956)

wo Buchen (Odenwald)

Schlagworte

- 1. Weltkrieg
- Fotoatelier
- Fotografie
- Französischer Kriegsgefangener
- Kriegsgefangenschaft
- Porträtfotografie